

Stadtkanzlei  
Roman Burkard, Präsident GGR  
Stadthaus  
6300 Zug

Parlamentarischer Vorstoss GGR
Eingang : 10.07.2023
Bekanntgabe im GGR : 05.09.2023
Überweisung im GGR : 05.09.2023

Zug, 09.07.2023

## Postulat Stellplatz für Wohnmobile und Wohnwagen

Im Hinblick auf die Ortsplanungsrevision soll ein Standort für einen Stellplatz für Wohnmobile und Wohnwagen evaluiert werden. Dem GGR ist dazu ein Bericht zu unterbreiten.

### Begründung:

Bekanntlich wird der Campingplatz im Brüggli zugunsten einer Vergrösserung des Badeplatzes aufgehoben, es verbleibt dort lediglich eine Zeltwiese.

Dies ist zu begrüssen, einerseits gibt es mehr Platz am See für die einheimische Bevölkerung, andererseits bleibt ein attraktiver Übernachtungsort für Zeltler, zum Beispiel für Velotouristen auf der nationalen Veloroute, Familien mit kleinem Budget oder einfach Leuten, die die Einfachheit und die Natur lieben.

Gleichzeitig resultiert als positiver Nebeneffekt durch die Übernachtungsgäste eine gewisse soziale Kontrolle, allzu exzessive Partys am Badeplatz werden aus Rücksicht auf deren Nachtruhe nicht möglich sein.

Durch die Aufhebung des Campings entfällt aber eine stadtnahe Übernachtungsmöglichkeit für eine zunehmend wichtige und beliebte Touristenkategorie: Jener mit Wohnmobilen und Wohnwagen. Für sie gibt es rund um den See und in der ganzen Lorzenebene keinen Platz mehr, die nächstgelegenen Campings befinden sich am Türler- und Ägerisee.

Die Nachfrage ist aber gross, das zeigt die diesjährige Erfahrung beim Camping in Brüggli: Obwohl mit dem Wegfall der Saisoncamper viel mehr Platz vorhanden ist, war er seit Beginn der Saison immer gut belegt, auch während den Schlechtwetterphasen im Frühling.

Weil für einen eigentlichen Camping der Platz auf Stadtgebiet zu knapp ist (mindestens bis zur Aufhebung des Schiessstands im Choller), könnte mit einem Stellplatz für vielleicht 20-30 Wohnmobile/Wohnwagen mit geringem Aufwand wenigstens ein Teilersatz geboten werden.

Die Infrastruktur kann dabei auf ein Minimum beschränkt werden (WC/Dusche), ein elektronisches Reservationssystem mit Gebühren, die Kurzaufenthalte von wenigen Tagen bis einer Woche bevorzugen, können den knappen Platz optimal nutzbar machen.

Der Platz wäre idealerweise in Fussdistanz zum Stadtzentrum/See oder zumindest sehr gut erschlossen und attraktiv gelegen. Eine Möglichkeit wäre allenfalls der „Spickel“ nördlich des Stierenmarktareals, der ausserhalb der Grossveranstaltungen kaum genutzt wird (der allerdings nicht der Stadt Zug gehört).

Denkbar wäre auch ein Platz, der lediglich vorübergehend für ein paar Jahre nutzbar wäre, bevor er einer anderen Nutzung zukommt.

Den optimalen Standort gibt es wohl nicht, aber sicher mehrere Optionen, weshalb wir den Stadtrat auffordern, eine Evaluation durchzuführen, mit Grundeigentümern das Gespräch zu suchen und dem GGR Bericht zu erstatten.

Patrick Steinle, Fraktion ALG-CSP

David Meyer, GLP

(gültig ohne Unterschriften)



*Abbildung 1 Bilder von Stellplätzen, die sehr unterschiedlich aufgebaut sein können*